



Franziskusgymnasium Lingen

Staatlich anerkanntes Gymnasium in Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

In den Strubben 11, 49809 Lingen, Tel.: 0591-90 11 55-0

28.10.2021

Eltern-Schülerbrief Nr. 4 im Schuljahr 2021/2022

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler!

Nach zwei hoffentlich erholsamen Ferienwochen starten wir am Montag nun gemeinsam in das zweite Quartal des Schuljahres. Leider lassen die aktuellen Coronazahlen auch weiterhin nur einen **ingeschränkten Regelbetrieb** zu. Das bedeutet, dass sich zwar alle Klassen und Kurse nach wie vor im Präsenzunterricht befinden, allerdings weiterhin verschiedene Hygieneauflagen zu beachten sind. Hierbei setzt die Landesregierung vor allem auf die **Maskenpflicht für alle im Unterricht sowie eine verstärkte Selbsttestung** der Personen, die noch keinen vollständigen Impfschutz besitzen oder bereits genesen sind.

Um möglichst bald normale schulische Verhältnisse zu erreichen und diese nachhaltig zu sichern, kommt also der Steigerung der Impfquote auch unter den jüngeren Schüler*innen eine ganz entscheidende Bedeutung zu. Nach der zwischenzeitlichen Auflösung der lokalen Impfzentren werden auch wir als Schule nach Beratungen in der Schulkonferenz überlegen, ob und inwieweit wir durch örtliche Kooperationen **Impfangebote auf freiwilliger Basis für die Jugendlichen** schaffen können. Die Impfquote bei den Lehrkräften beträgt 100%; rund 90% der Oberstufenschüler*innen sind ebenfalls bereits geimpft.

Beeinträchtigungen durch Baustelle auf dem Schulgelände

Leider gibt es auf dem Schulgelände auch weiterhin Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahmen im Eingangsbereich. Über 1,5 km Versorgungsleitungen – mehr als ursprünglich geplant – sind in den letzten Wochen rund um den alten Konvent und unser Hauptgebäude neu verlegt worden. Gleichzeitig wird das Niveau des Eingangsbereichs deutlich angehoben, so dass es in Zukunft möglich sein wird, **barrierefrei** in die Schulgebäude zu kommen. Neue Fahrradabstellmöglichkeiten und neue Anpflanzungen ergänzen die genannten Maßnahmen. Diese notwendigen Arbeiten werden auch in den nächsten Wochen noch zu Belastungen führen und voraussichtlich erst zum Ende des Jahres abgeschlossen sein. Ich bitte deshalb Sie und euch, liebe Eltern und Schüler*innen, auch weiterhin um Verständnis und gleichzeitig um Rücksichtnahme.

Schwierige Verkehrsführung

Vor allem die An- und Abfahrt zur Schule bleiben zunächst deutlich erschwert. Während unsere Fahrschüler*innen die Schule wie gewohnt über die Straße „In den Strubben“ erreichen, müssen die Fahrradfahrer ihre Räder weiterhin vor der Sporthalle abstellen. Dadurch ergibt sich insbesondere morgens vor der 1. Stunde und mittags nach der 6. Stunde eine sehr komplizierte und unübersichtliche Verkehrslage. Da die Verkehrsführung in der „Dr.-Lindgen-Straße“ nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt der Stadt nicht grundlegend verändert werden kann, appelliere ich an dieser Stelle noch einmal an das Verantwortungsbewusstsein und die Rücksichtnahme aller Beteiligten. Die Eltern sollten zu den genannten Zeiten unbedingt auf einen „Bring- und Hol-Dienst“ ihrer Kinder verzichten. **Ein direktes Anfahren der Schule mit dem Auto über die Straße „In den Strubben“ und die „Dr.-Lindgen-Straße“ ist unbedingt zu vermeiden.** Ggf. müssen die Schüler*innen die letzten Meter zur Schule zu Fuß zurücklegen. PKWs, die auf dem sog. „Lehrerparkplatz“ abgestellt werden, sollten nach der 6. Stunde unbedingt über die „Hohenfeldstraße“ abfahren oder den Parkplatz erst nach 13.25 Uhr verlassen.

Ein weiterer Appell richtet sich an **alle Fahrradfahrer*innen**: Liebe Schüler*innen, ihr solltet die Abstellfläche vor der Sporthalle unbedingt über die „Auguststraße“ oder „Mengers Weg“ anfahren und eine Anfahrt über die „Hohenfeldstraße“ vermeiden. Nach dem Einbiegen in die „Dr.-Lindgen-Straße“ sorgt nämlich die „beschleunigte Abfahrt“ bei gleichzeitigem Gegenverkehr für besondere Gefahrenmomente. Die Lehrkräfte werden in den nächsten Wochen die Aufsichten in den genannten Gefahrenbereichen verstärken. Zur Vermeidung von gefährlichen Situationen und Unfällen ist aber vor allem ein weitsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten aller Beteiligten notwendig.

Sicherheit im Straßenverkehr

Neben den zusätzlichen Risiken durch die derzeitigen Baumaßnahmen birgt die „dunkle Jahreszeit“ ohnehin jedes Jahr für alle Verkehrsteilnehmer*innen zusätzliche Gefahren. Dies gilt in besonderer Weise wiederum für die Fahrradfahrer, die häufig von anderen Verkehrsteilnehmer*innen erst (zu) spät gesehen werden. Deshalb kommt einer funktionierenden Lichtanlage am Fahrrad eine entscheidende Bedeutung zu. Bitte prüfen Sie/prüft die **Funktionsfähigkeit der Lichtanlage** sowie die **Verkehrstauglichkeit des Fahrrades** insgesamt. Die Polizei wird vermutlich in den nächsten Wochen aus den genannten Gründen wieder verstärkt kontrollieren. Ich wünsche uns allen einen guten Start in das 2. Unterrichtsquartal.

Mit herbstlichen Grüßen aus dem Franziskusgymnasium

Ihr / Eurer

Heinz-Michael Klumparendt